

Gemeindebrief



Evangelische Kirchengemeinden des Pfarrsprengels Königs Wusterhausen

Oktober bis November 2021- 51. Jahrgang



Aus dem Inhalt:

*Corona und kein Ende!? -
Seite 4/5*

*Horst Kalz: 70 Jahre aktiv
in unserem Posaunenchor -
Seite 11*

*Aufbau einer Jugendband -
Seite 20*

MONATSSPRUCH OKTOBER 2021

Lasst uns aufeinander
achthaben und einander
anspornen zur Liebe und
zu guten Werken.

Hebräer 10,24



Der jüdische Dichter Elie Wiesel hat es auf den Punkt gebracht: "Das Gegenteil von Liebe ist nicht Hass, sondern Gleichgültigkeit!"

Gleichgültigkeit kann alles kaputt machen. Wie gehen wir miteinander um? Das war schon in den Zeiten der Apostel ein Thema. Es ist zu allen Zeiten und überall ein Thema, wo Menschen miteinander leben.

Nicht beachtet zu werden, nicht gehört zu werden, tut weh. Nichts gesagt zu bekommen, tut weh. Gleichgültigkeit verursacht seelische Schmerzen. Wir wollen doch alle wahrgenommen werden, wollen ernst genommen werden, wollen mitgenommen werden.

"Aufeinander achthaben!" - das ist das Programm für alle, die sich vom Geist Jesu Christi inspirieren lassen. Es ist ein Pflichtprogramm zu Gegenseitigkeit und Gleichberechtigung. Mein Gegenüber ist mir genau so viel wert, wie ich mir selbst wert bin. So wie ich gesehen werden möchte, will ich sehen. So wie ich gehört werden möchte, möchte ich zuhören. So wie ich zu Wort kommen möchte, lass ich mein Gegenüber zu Wort kommen.

Ist das so in unserer Kirche, in unserem Kirchenkreis, in unserer Gemeinde?

Aufeinander achthaben, heißt auch: Einander achten, heißt, die Würde der anderen zu achten, sie nicht zu verletzen. Das ist die Liebe, zu der in unserer Heiligen Schrift immer und immer wieder aufgerufen wird. Da geht es nicht in erster Linie um Gefühle. Da geht es um ein Lebensprogramm, das gegen die Gleichgültigkeit ankämpft. Diese Liebe steht für die Würde der anderen ein, für respektvollen, achtsamen Umgang miteinander, sie steht für Toleranz, für Menschenrechte. Das gehört zum Grundethos des Menschen, zum Weltethos.

Nur in einer solchen Atmosphäre der Liebe, der Würde, des Respekts und der Toleranz kann es zu gemeinsamen guten Werken kommen.

Gottes gute Geistkraft bringe uns dazu, dass wir aufeinander achthaben und eine Gemeinde, eine Kirche sind, in der gute Werke wachsen und gedeihen.

Das wünscht Ihnen,

Ihr Pfarrer Dr. Reinhard Kees

MONATSSPRUCH NOVEMBER 2021

Der Herr aber richte
eure Herzen aus auf die
Liebe Gottes und auf
das Warten auf Christus.

2. Thessalonicher 3,5



Oft stehe ich an einem Grab und tröste Menschen, die um einen geliebten Menschen trauern. Und dann habe ich Zeit und denke nochmal über das beendete Leben nach und stelle mir die Frage: Was hatte Gott mit diesem Leben vor, was war das Ziel dieses Lebens?

Natürlich habe ich bei der Trauerpredigt schon darüber nachgedacht, aber jetzt sehe ich die Hinterbliebenen. Alle hatten ja mit der Verstorbenen zu tun. Was hat sie durch ihr Leben bei diesen Menschen verändert? Was hat sie ihnen Gutes getan und was ist sie schuldig geblieben?

Glauben sie mir, es gibt keinen besseren Ort, über das Leben nachzudenken, als auf einem Friedhofsmöglichst an einem Sommertag. Jetzt, wo die Tage wieder grau und schwer werden, reicht vielleicht auch eine geheizte Kirche. Doch bevor wir uns der Schwere hingeben, sollen wir auf ein Wort hören, dass uns im November Orientierung sein kann.

Mit dem Monatsspruch wird uns nicht gesagt: Kopf hoch, es wird auch wieder hellere Tage geben, sondern richtet euer

Herz neu aus. Das ist etwas anderes, als sich ein Ziel zu setzen und einen Plan zu schmieden. Sein Herz auszurichten, bedeutet viel mehr. Es bedeutet, mal auf sein Herz zu hören. Und dann wird es mir vielleicht sagen, mit wie viel Liebe mir im Leben begegnet wird- alles Spuren der Liebe Gottes in meinem Leben. Das macht doch etwas mit mir!

Und dann kann ich vielleicht wieder besser auf Christi Kommen warten, an Weihnachten und am Ende dieser Welt und meiner Zeit.

Das Ziel ist klar benannt. Bis dahin sollen wir Christus nachfolgen und die Liebe, mit der Gott uns liebt, weitergeben. Wie macht man das? Wir Christen wirken dann begeistert, wenn wir miteinander und nicht gegeneinander arbeiten, wenn die Herausragenden sich in den Dienst aller stellen und einer des anderen Schwächen ausgleicht. Sage dabei keiner: „Ich werde nicht gebraucht!“ Schließlich gelten für uns alle die Worte Jesu, die uns wahrhaftig viel zutrauen: „Ihr seid das Salz der Erde!“ „Ihr seid das Licht der Welt!“

Ihr Pfarrer Ingo Arndt

Richte dein Herz aus!

Corona und die 3 G-Regel

Das gab es während der gesamten Pandemie nicht: Menschen, die nicht geimpft, genesen oder getestet sind, dürfen nicht an unseren Gemeindeveranstaltungen teilnehmen.

Noch gibt es diese Vorschrift für Gottesdienste nicht.

In der Kreuzkirche gilt derzeit:

- medizinische Maske bis auf den Platz tragen, danach kann die Maske abgelegt werden
- kein Gemeindegesang

In Schenkendorf, Deutsch Wusterhausen und Zeesen gilt derzeit:

- medizinische Maske bis auf den Platz tragen, danach kann die Maske abgelegt werden
- Gemeindegesang mit Maske, wenn zwischen den Sängern 2 Meter Abstand ist

Unser Büro im Container ist für Besucher geöffnet.

Wir konnten eine neue Mitarbeiterin für die Arbeit in der Regionalküsterei gewinnen. Aus diesem Grunde können wir unsere Öffnungszeiten verändern. Beachten Sie bitte die neuen Öffnungszeiten auf Seite 24.

Auf unserer Internetseite **www.kreuzkirche-kw.com** und in den **Schaukästen** finden Sie alle aktuellen Änderungen.

Pfarrer Arndt: Meine Meinung

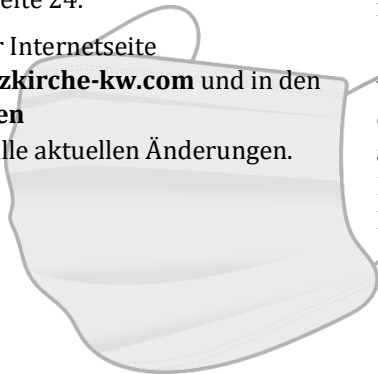
Es ist frustrierend, immer noch keinen Gemeindebrief herausbringen zu können, ohne den Nachsatz, „...so es das *Infektionsgeschehen zulässt*“. Was im gesetzlichen Rahmen möglich war, haben wir in den letzten Monaten anbieten können. Allen, die zum Gelingen durch ihren außerordentlichen Einsatz beigetragen haben, sei ein herzliches Dankeschön ausgesprochen.

Erinnert sei z. B. an die sehr begehrten Abendandachten, an die Jugendreise und dass unsere Musikgruppen wieder proben können und Konfirmanden sich treffen. Alles möglich dank Impfung und Tests, die allen bis Mitte Oktober noch kostenfrei zustehen.

Doch wir müssen auch mit großer Sorge feststellen, was alles weggebrochen ist und mit neuem Schwung angeschoben werden muss. Erinnert sei an die Gesprächskreise, die ausgefallen sind, an die Besuche zu Geburtstagen, die Andachten und Geburtstagstreffen in den Pflegeheimen und an Gemeindefeste.

Doch wie gehen wir in unserer Gemeinde mit denen um, die sich weder impfen noch testen lassen wollen? Was ist eine christliche Antwort darauf?

Auf der einen Seite gibt es gesetzlich vorgegebene Hygienevorschriften, an die wir uns halten müssen, auf der anderen steht für uns Christen immer die Frage nach der Barmherzigkeit und Nächstenliebe im Raum. Ist es ein Zei-



chen von Nächstenliebe, Menschen auszuschließen, die sich allem Schutz verweigern, um die anderen zu schützen und um die gesetzlichen Vorgaben zu erfüllen? Dürfen Christen ausschließen? Und ist es ein Zeichen christlicher Nächstenliebe, sich impfen zu lassen?

Ja und nochmals ja. Wer an den ganzen „Coronaquatsch“ nicht glaubt, oder sich in seinen Persönlichkeitsrechten verletzt fühlt, gefährdet sich selbst und andere, die sich aus gesundheitlichen Gründen nicht impfen lassen können. Ja, wir halten individuelle Entscheidungen hoch. Gott hat jedem Menschen eine Würde gegeben. Doch unser Glaube weist uns immer auch auf den Nächsten, dessen Wohlergehen wir im Blick haben sollen. So dürfen wir die Verweigerer nicht aufgeben. Sie dürfen uns nicht egal sein. Da gilt es lange Gespräche zu führen - aus Nächstenliebe.

Ihr Pfarrer Ingo Arndt



Abschied aus der Redaktion

Norbert Stark ist in den Redaktionsruhestand gegangen. Lange wurde darüber geredet und nun halten Sie die erste Ausgabe nach seinem Ausscheiden in ihren Händen. Wie viel Arbeit in einem Gemeindebrief steckt, haben alle, die jetzt den Gemeindebrief erstellen, erleben dürfen. Um so mehr steigt die

Hochachtung vor der Leistung, die Norbert Stark über so viele Jahre ehrenamtlich erbracht hat, damit alle zwei Monate der Gruß ihrer Gemeinde im Briefkasten zu finden ist. Dafür kann man nicht genug Danke sagen.

Danke Norbert für deine Arbeit, für alle Ermahnungen an die Autoren, rechtzeitig abzuliefern, für viele Nächte, die Du für die Zusammenstellung brauchtest, für lange Telefonate und Diskussionen, für so viele Artikel, die Du geschrieben hast und für Deine Kreativität, die in jeder Ausgabe steckte. Nun sind Deine Nachfolger auf dem Weg.

Dazu gehören weiterhin Lothar Lange, der trotz großer Belastung das Layout des Briefes macht und an Wolfgang Thörner, der zukünftig in der Redaktion mitarbeiten wird. Und natürlich hoffen wir, dass Du, Norbert, auch in Zukunft mal den einen oder anderen Artikel besteuert.

Für alle Leser*innen und die Redaktion

Ingo Arndt



Danke Norbert Stark!

Mit Jesus Christus auf der Suche nach dem Sinn

Ausnahmslos alle Menschen sind in der einen oder anderen Weise auf der Suche nach dem Sinn. Wir alle sehnen uns nach Erfüllung und Glück. Für mich stellt die plausibelste Antwort auf die Sinnfrage der Glaube an Jesus Christus bereit.

In allen Lebensphasen suchen Menschen nach Identität. Besonders wichtig ist dies in der Zeit als Teenager. In dieser Zeit scheint alles möglich zu sein. Die ganze Welt steht den Jugendlichen offen. Diese fast grenzenlose Offenheit hat großes Potenzial – und birgt gleichzeitig Risiken. Die Zeit des Aufwachsens ist häufig eine schwierige und konfliktreiche. In meiner ersten Woche im Gemeindevikariat hat sich ein Teamer mit nicht einmal 15 Jahren das Leben genommen.

Deswegen ist es so wichtig, dass Heranwachsende beim Reifen und bei der Sinnsuche Unterstützung bekommen. Eine gewisse Struktur und ein geschützter Rahmen können hier helfen. Ein Raum, der offen ist für Fragen und für die Artikulation von Gefühlen.

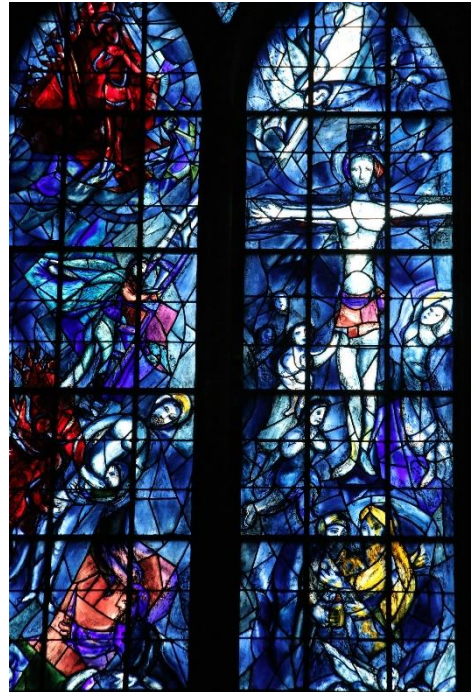
Diesen Rahmen können im Idealfall Konfirmandenunterricht und Junge Gemeinde zur Verfügung stellen. Meine eigene Konfirmandenzeit war sehr prägend. Bereits hier wurde der Grundstein für mein späteres Theologiestudium gelegt. Da ist es doch gut zu wissen, dass jetzt im September neue Konfirmandenjahrgänge in der Region Königs Wusterhausen gestartet sind.

Wir wollen die Jugendlichen begleiten: Auf dem Weg ins Erwachsen-Werden. Auf der Suche nach dem Sinn. Wir wollen die Begegnung mit Jesus Christus ermöglichen bzw. intensivieren.

Das wünsche ich uns allen: Dass wir die Nähe Gottes in unserem Alltag spüren. Wir die befreiende Kraft des Evangeliums von Jesus Christus erleben. Und dass wir uns schließlich von der Heiligen Geistkraft anrühren und trösten lassen.

Seien Sie gesegnet und bleiben Sie behütet,

Ihr Pfarrer Boris Witt.



Marc Chagall - Kirchenfenster

**Gottesdienst in der Kreuzkirche
zum Reformationsjubiläum
31. Oktober 17:00 Uhr**

Vor genau 498 Jahren war es: 1523 - also noch ziemlich zu Anfang der Reformation. Alles war im Umbruch, Kirchenbann und Reichsacht zwangen Luther sich seit 1521 auf der Wartburg zu verstecken. Es war noch ganz und gar nicht ausgemacht, wie es mit dem Mönchlein und Professor in Wittenberg wohl ausgehen wird. 1522 tauchte Luther plötzlich und unerwartet wie aus dem Nichts in Wittenberg auf, weil radikale Reformatoren für Unruhe sorgten. Er schaffte es, die Stadt zu befrieden. Fürst und Stadt standen zu ihm, aber ringsum galten Reichsacht und Kirchenbann. Nach diesen Ereignissen dichtete und komponierte Luther ein Glaubenslied: "Die Ballade vom Ratschluss Gottes - seine Sicht des Glaubens, seine neue Sicht auf Gott und dessen Gerechtigkeit".

(Ev. Gesangsbuch Nr. 341)

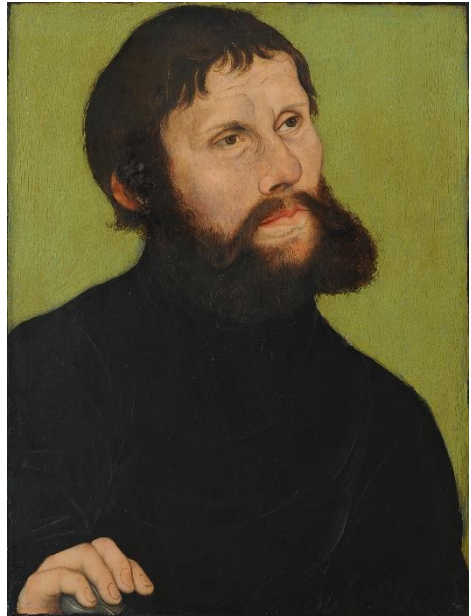
Dem wollen wir in einem musikalisch reich gestalteten Gottesdienst mit Bläsern, mit Gesang (sofern erlaubt) und Orgel nachspüren. Dabei wird Luther selbst reichlich zu Wort kommen und wir werden uns fragen, was denn seine Sicht des Glaubens heute noch austrägt, inwiefern sie heute noch zeitgemäß ist.

Pfarrer Dr. Reinhard Kees

**Ökumenischer Gottesdienst
am Buß- u. Bettag
am 17. Nov., 19:00Uhr**

Zum jetzigen Zeitpunkt können wir zum ökumenischen Gottesdienst noch nichts schreiben. Die Vorbereitungsgruppe konstituiert sich. Bitte informieren Sie sich über unsere Aushänge in den Schaukästen oder über unsere Homepage:

www-kreuzkirche-kw.com



Martin Luther als Junker Jörg
von Lucas Cranach



Wer macht mit? Es werden weiterhin interessierte Menschen gesucht

Auf Anregung von Pfarrer Kees versuchen wir, wieder eine Offene-Kirch-Dienstgruppe für die Kreuzkirche ins Leben zu rufen. Es haben sich schon Ehrenamtliche gefunden. Aber wir suchen weiter! Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro oder direkt bei **Pfarrer Kees: 0160 98237462**.

Er koordiniert den offenen Kirchdienst.



Neue Gottesdienstreihe 2022

Würden Sie einen Gottesdienst besuchen, wenn unsere Bürgermeisterin mal auf der Kanzel stehen würde? Oder eine Ärztin aus dem Krankenhaus, oder ein Landwirt, ein Schmied oder ein Feuerwehrmann von ihren Erfahrungen berichten würden? Das könnten spannenden Gottesdienste werden. Vier Gottesdienste wollen wir im kommenden Jahr dazu planen unter dem Motto: Das Leben erzählt.

Der Alltag kommt in die Kirche. Wir sind auf der Suche nach Menschen, die mit KW verbunden sind und die unsere Gottesdienste bereichern könnten.

Pfarrer Ingo Arndt

Ewigkeitssonntag

Es ist eine gute Traditionen in KW, am Ewigkeitssonntag (Totensonntag) nicht allein an die Gräber der Verstorbenen treten zu müssen. Gerade die Verbundenheit mit anderen Menschen, die einen geliebten Menschen vermissen, kann an diesem Tag auf dem Friedhof trösten.

Deshalb wird auch in diesem Jahr am 21. November um 14:30 Uhr eine Andacht mit dem Posaunenchor vor der Friedhofshalle in Königs Wusterhausen angeboten. Ab 14:00 Uhr spielt der Posaunenchor. Gemeinsam hören wir auf Hoffnungstexte und Lieder, die Gottes Ewigkeit in den Blick nehmen. Seien Sie herzlich eingeladen und kommen Sie zahlreich!

Pfarrer Ingo Arndt

Friedensgebete 2021

In den letzten zwei Jahren wurde die Tradition der Friedensgebete in der Kreuzkirche wieder aufgenommen. Bis zum Ende der Friedensdekade (17.11.) wird freitags, 18:00 Uhr nach dem Abendläuten zum Friedensgebet eingeladen.

Am 1. Oktober soll die wöchentliche Reihe der Friedensgebet wieder beginnen. Dabei werden unterschiedliche Akteure die Andachten vorbereiten und halten. Lassen Sie sich zu den Friedensgebeten, jeden Freitag um 18:00 Uhr in die Kreuzkirche Königs Wusterhausen einladen!



Dorfkirche Schenkendorf, Seitenaltar



Alles auf einen Klick:
Gottesdienste, Konzerte und Neuigkeiten
aus den Gemeinden und dem Kirchenkreis
www.neukoelln-evangelisch.de

So finden Sie uns:

Kreuzkirche

Königs Wusterhausen:

Kirchplatz 2,
15711 Königs Wusterhausen

Dorfkirche

Deutsch Wusterhausen:

Am Denkmalplatz,
15711 Königs Wusterhausen

Dorfkirche Schenkendorf:

Freiherr-von-Loeben-Straße 12,
15749 Mittenwalde, OT Schenkendorf

Kirche Zeesen:

Friedenstraße/Ecke Sonnenweg,
15711 Königs Wusterhausen, OT Zeesen

Gemeinde im Internet

www.kreuzkirche-kw.com
www.kw-evangelisch.de
www.kirchenmusik-kw.de

Bankverbindung

bei der Berliner Sparkasse:

Ev. Kirchenkreisverband Süd

IBAN: DE78 1005 0000 4955 1903 97

BIC: BELADEBEXX

im Verwendungszweck bitte unbedingt Kirchengemeinde angeben!

- Deutsch Wusterhausen - Königs Wusterhausen - Schenkendorf/Zeesen

Gern stellen wir Ihnen bei Spenden eine Spendenbescheinigung aus.

Beachten Sie, dass wir dazu Ihren Namen und Anschrift benötigen. Bitte wenden Sie sich in diesem Fall an unsere Regionalküsterei, die Ihnen nach Zahlungseingang gern die entsprechende Bescheinigung ausstellt.

Herausgeber: Die Mitteilungen werden vom Redaktionskreis im Auftrag der Gemeindegemeinderäte Deutsch Wusterhausen, Königs Wusterhausen, Schenkendorf und Zeesen, Schlossplatz 5, 15711 Königs Wusterhausen herausgegeben. Für den Inhalt namentlich gezeichneter Beiträge ist die Redaktion nicht verantwortlich.

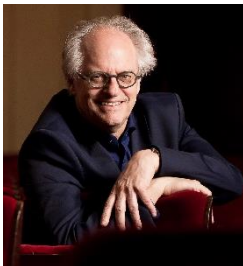
Layout: Lothar Lange. Beiträge können Sie gern an die oben genannte E-Mailadresse schicken. Über die Veröffentlichung oder Kürzung unaufgefordert eingesandter Manuskripte wird vom Redaktionskreis entschieden. Druckerei: Gemeindebrief Druckerei Eichenring 15a; 29393 Groß Oesingen. Gedruckte Auflage 2000 Stück, per E-Mail: ca. 100 Leser, Redaktionsschluss nächste Ausgabe **31.10.2021**

Kreuzkirche Königs Wusterhausen
Freitag, 22. Oktober 2021, 19:30 Uhr
Orgelkonzert "Orgeltanz"

Es erklingen Tänze, Partiten, Praeludien und Fugen für Orgel von Giovanni (Guillaume) de Macque, Michael Praetorius, Melchior Schildt, Heinrich Scheidemann, Franz Danksagmüller und Johann Sebastian Bach.

Orgel: Prof. Leo van Doeselaar
 Eintritt: 7,50 €, ermäßigt: 5,00 €

Leo van Doeselaar studierte Orgel und Klavier am Amsterdamer Conservatorium, darüber hinaus historisches Orgelspiel, französisches Orgelrepertoire und erhielt Unterricht auf dem Hammerklavier. Er trat als Orgelsolist mit verschiedensten Orchestern unter Dirigenten wie Mariss Jansons, Riccardo Chailly, Charles Dutoit, Claus Peter Flor, Jean Fournet, Ingo Metzmacher und David Zimmermann auf. Zum Königlichen "Concertgebouworkest" unterhält er als Titularorganist des Königlichen Concertgebouws enge Beziehungen und musizierte gemeinsam mit dem Spitzenklangkörper. Als Continuospieler arbeitete er mit unterschiedlichen Barockensembles in West-



europa zusammen, wirkte bei Festspielen für Alte Musik in Europa, den USA mit sowie als Kammermusiker und Liedbegleiter. In seiner Tätigkeit als Organist der "Nederlandse Bachvereinigung" arbeitet er mit dem Multimediaprojekt "All of Bach". Zusammen mit Wyneke Jordans bildet er ein vielseitig auftretendes

Klavierduo. Der Echopreisträger (Scheidemann Orgelwerke, 2013) unterrichtete bis 2019 als Professor für künstlerisches Orgelspiel an der Universität der Künste in Berlin. Leo van Doeselaar ist heute Titularorganist an der St. Pieterskerk in Leiden und an der Schnitger-Orgel in der Martinikerk zu Groningen. 2007 erhielt Leo van Doeselaar den Sweelinckpreis.

Kreuzkirche Königs Wusterhausen
Freitag, 12. November 2021, 19:30 Uhr
Orgelband 2021 - Orgelkonzert

"Norddeutsche Klänge in Preußen"

Auf der Ahrend-Orgel in der Kreuzkirche erklingen Werke von Komponisten der Norddeutschen Orgelschule und des Preußischen Hofes von Jan Pieterszoon Sweelinck, Dietrich Buxtehude, Vincent Lübeck, Johann Sebastian Bach, Carl Philipp Emanuel Bach und Carl Heinrich Graun.



Orgel: Christiane Scheetz, Kantorin im Pfarrsprengel Königs Wusterhausen
 Eintritt: 7,50 €, ermäßigt: 5,00 €

Ein KWer - Bläserurgestein geht in den Ruhestand

Abschied für Horst Kalz

Seit mehr als 70 Jahren ist der Name Horst Kalz mit unserem Posaunenchor verbunden. Das ist wohl ein Rekord in der Geschichte eines Posaunenchores und zeigt, dass man auch im hohen Alter mit Übung Musik machen kann.



Als er 1950 in den Posaunenchor kam, trafen sich 6 Musiker regelmäßig zur Probe. Auch wenn der Chor zu diesem Zeitpunkt schon 20 Jahre alt war, fehlte es nach dem Krieg sowohl an Noten als auch an Instrumenten. Die Besetzung des Chores veränderte sich in den Jahren. Heute hat der Chor 18 Mitglieder.

Horst Kalz hat im Chor Spuren hinterlassen. 13 Familienangehörige teilen heute die Leidenschaft für Blechblasinstrumente und 7 spielen bis heute im Posaunenchor KW. Von 1976 bis 2005 leitete er den Posaunenchor. Die Leitung übernahm dann sein Sohn Karsten Kalz. Er selbst blieb jedoch seinem Chor bis 2020 treu.

Die Partnerschaft mit dem Posaunenchor Hückeswagen-Scheideweg initiierte er bereits im Jahre 1988. Viel Zeit und Kraft und manche Spende steckte er in die Posaunenarbeit. Unsere Gemeinde

verdankt seinem Wirken manch großartige musikalische Momente. Viele Jahre engagierte er sich als Kreisposaunenwart im Kirchenkreis und in mehreren Gremien des Posaunendienstes unserer Landeskirche.

Schon vor der Pandemie signalisierte Horst Kalz, sich vom aktiven Mitblasen verabschieden zu wollen. Doch es gehört auch zur Tradition im Bläserchor, dass Bläserjubiläen und solche Abschiede gebührend begangen werden.

Der 90. Geburtstag unseres Chores sollte dafür der angemessene Rahmen sein. Auf Grund der Pandemie muss die Jubiläumsfeier verschoben werden.



Und so haben wir vor, am Reformationstag (31.10.2021) im Rahmen der Reformationsmusik Horst Kalz nach 70 Jahren gebührend aus dem aktiven Bläserdienst zu verabschieden.

Teilnehmerkarte

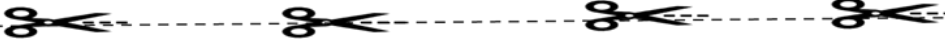
Datum und Uhrzeit der Veranstaltung

Name

Vorname.....

Telefonnummer.....

Ihre Daten werden nach 4 Wochen vernichtet !



**Die Eindämmungsverordnung zur Corona-Pandemie schreibt uns die Aufnahme der Teilnehmerdaten an unseren Veranstaltungen vor.
Zur Vereinfachung bitten wir Sie,
Ihre Angaben auf diesem Formblatt auszufüllen,
es auszuschneiden und beim Beginn des Gottesdienstes abzugeben.
Natürlich können Sie Ihre Kontaktdaten auch auf eigenen Blättern mitbringen.**

Unsere Gottesdienste:

03. Oktober - Erntedank

S

9:00 Uhr Pfarrer Arndt

KW

10:30 Uhr Pfarrer Arndt



10. Oktober – 19. Sonntag n. Trinitatis

DW

09:00 Uhr Pfarrer Dr. Kees

KW

10:30 Uhr Pfarrer Dr. Kees

17. Oktober – 20. Sonntag n. Trinitatis

Z

9:00 Uhr Pfarrer i.E. Witt

KW

10:30 Uhr Pfarrer i.E. Witt

24. Oktober – 21. Sonntag n. Trinitatis

DW

9:00 Uhr Pfarrer Arndt

KW

10:30 Uhr Pfarrer Arndt

31. Oktober - Reformationstag Regionalgottesdienst

KW

17:00 Uhr Pfarrer Dr. Kees

7. November – drittletzter Sonntag im Kirchenjahr

DW

09:00 Uhr Prädikant Dr. Stork

Z

09:00 Uhr Pfarrer Arndt

KW

10:30 Uhr Pfarrer Arndt

13. November – Hubertusmesse

S

17:00 Uhr Pfarrer Dr. Kees

14. November – vorletzter Sonntag im Kirchenjahr

KW

10:30 Uhr Pfarrer Dr. Kees

21. November – Ewigkeitssonntag

DW

09:00 Uhr Pfarrer Dr. Kees

Z

09:00 Uhr Pfarrer Arndt

KW

10:30 Uhr Pfarrer Arndt

28. November – 1. Advent

KW

10:30 Uhr Pfarrer Dr. Kees

S

14:00 Uhr Pfarrer Arndt - Adventsfeier

5. Dezember – 2. Advent

DW

09:00 Uhr Pfarrer i.E. Witt

KW

10:30 Uhr Pfarrer i.E. Witt

Taufen



- KW** Milou Thimm, geboren 2020 ,
getauft am 18.07.2021
- KW** Damian Lukas Kamphaus, geboren 2019
getauft am 25.07.2021
- KW** Matti von Kentzinsky, geboren 2021
getauft am 15.08.2021
- KW** Fine Marie Schaffer, geboren 2019
getauft am 21.08.2021
- DW** Tessa Nieswand, geboren 2021
getauft am 21.08.2021
- KW** Hermann Hofmann, geboren 2019
Getauft am 05.09.2021

Trauungen



- KW** Frank Patrick und Franziska Schaffer, geborene Bähm
getraut am 21.08.2021
- KW** Anna-Maria Scheetz und Robert Scheetz, geborener Stanigel,
getraut am 28.08.2021

Bestattungen



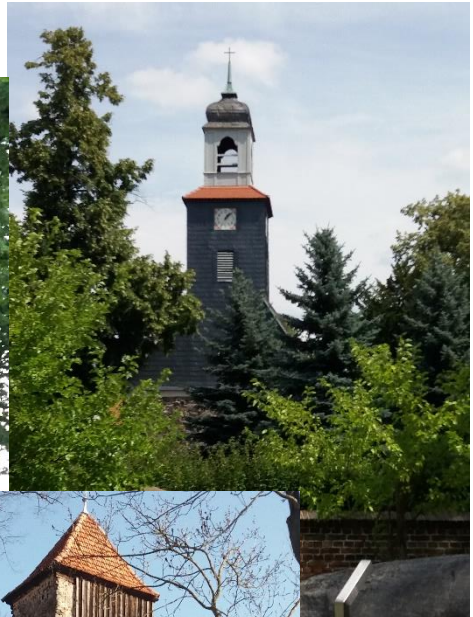
- KW** Herbert Sommerfeldt, 85 Jahre, bestattet am 5.8.2021
früher wohnhaft in Königs Wusterhausen
- KW** Erna Baschin, geb. Görsdorf, 96 Jahre, bestattet am 19.8.2021
früher wohnhaft in Groß Köris
- Krummensee Horst Bross, 79 Jahre, bestattet am 20.8.2021
früher wohnhaft in Krummensee



Aus der Arbeit der GKR

Der GKR trifft sich am 30. Oktober zu einem Klausurtag im Gemeindezentrum in Groß Ziethen. Der Ort wurde bewusst ausgewählt. Hier entstand vor einigen Jahren ein neues Gemeindezentrum auf der grünen Wiese. Wir wollen fragen, wie sich dieses Zentrum an dem Ort entwickelt hat, welche Probleme es gibt, aber auch welche Möglichkeiten sich ergeben haben? Denn diese Fragen be-

schäftigen uns auch im Hinblick auf unser Gemeindezentrum. Nach der Einweihung muss unser Haus mit Leben gefüllt werden. Vieles ist für uns noch gar nicht vorstellbar. Dazu wollen wir uns Gedanken machen und Nutzungskonzepte andenken. Im nächsten Gemeindebrief werden die Ideen und Vorschläge präsentiert, die dann im Gemeindebeirat weiter beraten werden.



Darauf könnt ihr euch freuen!

In den Herbstferien:

Di., 19.10. von 12:00 bis 17:00 Uhr gibt es wieder eine Waldzeit in Senzig mit Ulrike Schünke und Ute Henschel; mit Anmeldung und Mittagessen.

Mi., 20.10. von 12:00 bis 17:00 Uhr Bastel- und Kreativnachmittag mit Beate Haring und Ute Henschel – Kreuzkirche Königs Wusterhausen; mit Anmeldung und Mittagessen.

Sa., 06.11. von 15:00 und ab 16:00 Uhr Senzig / Familiennachmittag mit dem „Theater aus dem Koffer“. Geplant ist ein fröhliches Kaffeetrinken um 15:00 Uhr und ab 16:00 Uhr beginnt die Theatervorstellung.

So., 07.11. Martinsfest, ab 17:00 Uhr in der Kreuzkirche mit Martinsandacht, Umzug und Fest.

Sa. 20.11. Erlebnistag für Kinder

in der Forscherwelt Blossin;
10:00 – 16:00 Uhr mit Anmeldung – Waldpädagogin Ulrike Schünke und Ute Henschel sind dabei, wenn es heißt: Kinder gehen auf Forschungsreise. Anfahrt privat, sonst keine Kosten.



Kinderkirche mit der Kita „Arche Noah“ in der Dorkirche Deutsch Wusterhausen

27.10. um 9:45 Uhr

10.11. um 9:45 Uhr

24.11. um 9:45 Uhr



Kindergottesdienst neben der Kreuzkirche im Zelt mit Heizung

03.10. mit Kristina

24.10. mit Deborah

21.11. mit Kristina

28.11. mit Deborah



Liebe Kinder,

jetzt habe ich doch tatsächlich schon meinen Schal rausgeholt. Obwohl, an manchen Tagen ist es auch noch richtig schön, da liegt er dann wieder in der Ecke. Trotzdem die Blätter sind bunt, die Früchte fast alle abgeerntet, ohne Socken geht so gut wie niemand mehr. Das Sockenrätsel auf der Kinderseite 18 kriegt ihr bestimmt locker raus.



Am Abend wird es jetzt immer schneller dunkel. Für euch ist das kein Problem, ihr tippt einfach auf einen Schalter und schon geht irgendwo das Licht an. Das finde ich immer wieder spannend. Wie mag das wohl funktionieren? Geht doch mal auf Entdeckertour!

Aus unserem Sommerprogramm 2021:

Am besten ihr kommt mit euren Eltern, wenn es am 20.11. heißt: „Wir fahren in die Forscherwelt Blossin“.

Das macht riesig Spaß und lernen können ihr da zusammen mit euren Eltern.

Dann gibt es bald die schönen Feste mit viel Licht und Kerzen und Freude. Los geht es mit dem Martinsfest. Martin sorgte sich um Menschen, die nicht das Notwendige zum Leben hatten. Für ihn war das der Weg zu Jesus und zu den Christen. Martin wurde ein Christ und später sogar Bischof, das ist ein hohes Amt in der Kirche. Auch heute heißt Christsein sich um Menschen kümmern, die Hilfe nötig haben.

Ich wünsche mir, dass wir diese Feste zusammen feiern können. Vielleicht sehen wir uns auch schon bei der Christenlehre!

Liebe Grüße von eurem Rudi und von Ute Henschel.



Schatzsuche (1):
Schatz gefunden und jetzt wird geteilt.

Kreativzeit (2):
Schönes gestalten mit Naturmaterialien

Waldzeit (3):
Entdeckungen in der Natur



Wem gehören die Socken?

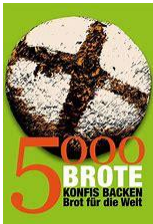
Philipp, Ariane, Lilli, Hannes, Merle und Frederik haben alle schöne warme Socken an – selbstgestrickte natürlich. Finde heraus, wem welche Socken gehören. Verbinde dazu die Linie von den Socken zu den Kindern.



Termine Junge Gemeinde und Teamerkreis

Die Junge Gemeinde trifft sich am 22. Oktober, 05. November und 19. November jeweils um 18:00 Uhr in dem neuen Jugendraum des Gemeindehauses der Kreuzkirche. Am ersten Termin werden die neuen Räumlichkeiten und die Küche feierlich einweihet!

Der nächsten Termine für Treffen des Teamerkreises sind der 25. Oktober und 22. November. Alle konfirmierten Jugendlichen, die als Teamer bei Aktionen mithelfen wollen, und bereits ausgebildete Teamer, sind herzlich dazu eingeladen! Der Teamerkreis ist für die Jugendarbeit der Gemeinde sehr wichtig und je mehr Jugendliche sich beteiligen, umso besser kann ein Team entstehen und funktionieren. Für das leibliche Wohl in Form von gekochten Essen und Getränken bei den Teamertreffen wird gesorgt! Start ist immer um 18:00 Uhr.



5000 Brote – Konfis backen Brot für die Welt

Backen wie ein echter Bäcker und dabei andere unterstützen? Das geht! 5000 Brote ist eine bundesweite Aktion der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und des Zentralverbandes des Deutschen Bäckerhandwerks.

Im Rahmen der Aktion „5.000 Brote – Konfis backen Brot für die Welt“ entstehen in ganz Deutschland in diesem

Jahr wieder unterschiedliche Brote mit dem typischen Aktionsschriftzug.

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden lernen beim Backen das Handwerk und die Nahrungsmittel kennen. Im Konfirmandenunterricht wird sich mit den Projekten auseinander gesetzt. Gerechtigkeit, internationale Solidarität und vor allem die Lebenswelt der Jugendlichen vor Ort spielen dabei eine große Rolle.

Ebenso wird im Konfirmandenunterricht über das Thema Brot und Abendmahl nachgedacht werden. Unsere Jugendlichen der beiden aktuellen Konfirmandenjahrgänge beteiligen sich an der Aktion „5.000 Brote – Konfis backen Brot für die Welt“ und werden am Erntedanksonntag nach dem Gottesdienst in der Kreuzkirche die gebackenen Brote für einen guten Zweck für Projekte in Indien und Brasilien verkaufen.

Krippenspiel-Proben



Für das Krippenspiel werden engagierte Jugendliche gesucht, die das Krippenspiel gestalten und als Darsteller bei der Aufführung am 4. Advent mitwirken. Mit den Überlegungen für das Drehbuch zum Krippenspiel werden wir nach den Herbstferien beginnen. Auch die Konfirmandinnen und Konfirmanden werden sich daran beteiligen.

Ein erstes Treffen wird am **1. November um 17:00** Uhr im Jugendzentrum stattfinden.

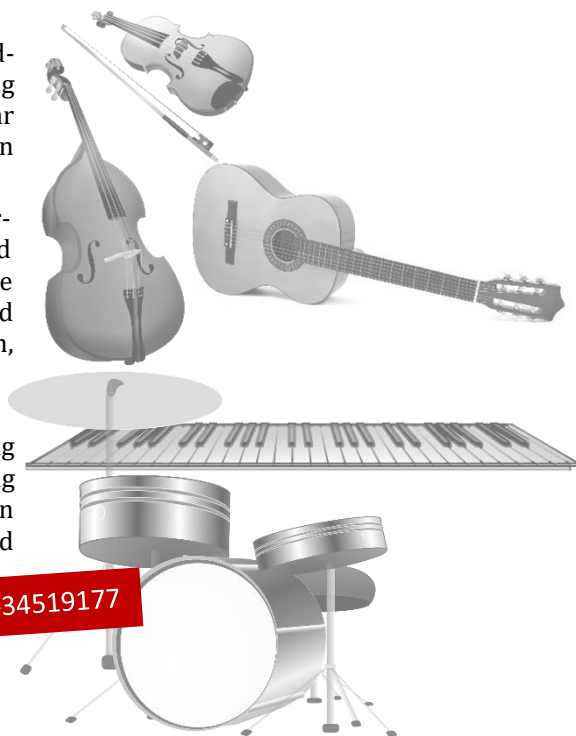
Aufbau einer Jugendband

Eine tolle Sache wäre es eine Jugendband aufzubauen, die sich regelmäßig zum Proben trifft und im nächsten Jahr bei Jugendgottesdiensten oder anderen Veranstaltungen mitwirkt.

Dazu wird ein Schlagzeuger, Keyboarder, Gitarrist und Bassist gesucht und andere Jugendliche, die Instrumente wie eine Querflöte oder Geige spielen, sind auch gefragt! Wer Lust hat einzusteigen, meldet sich bitte beim Jugendmitarbeiter Wolfgang Thörner.

Es wird ein erster Workshoptag geplant an einem Freitag oder Samstag Ende Oktober/Anfang November, den wir gemeinsam zeitlich festlegen und gestalten werden.

Wolfgang Thörner anrufen! 0176-34519177



Weihnachten im Schuhkarton Aktions-Start

Auch in diesem Jahr wollen wir uns an der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ beteiligen.

Bei „**Weihnachten im Schuhkarton**“, einer Geschenkkaktion der christlichen Hilfsorganisation **Samaritan's Purse**, kann jeder mitpacken und einem bedürftigen Kind damit mehr als nur einen Glücksmoment schenken.

Am 1. Oktober 2021 ist Saisonstart.

Bis zum 20. November können die Päckchen gepackt werden und im neuen Gemeindehaus zu den Öffnungszeiten abgegeben werden. Flyer mit der Anleitung zum Packen der Schuhkartons und Etiketten liegen ab dem 1. Oktober in der Kreuzkirche aus.



Baubericht

Eigentlich sollte das 11. Bauvideo das Abschlussvideo von unserer Baustelle sein. Nun ist das Video fertig und man kann es sich im Internet bei YouTube anschauen und feststellen: Die Bauarbeiten konnten noch nicht abgeschlossen werden. Ein Eröffnungstermin und die Eröffnungsfeier lassen sich noch nicht festlegen.

https://youtu.be/0LFZl0q_Wf4

Was ist passiert? Wir haben es geschafft, trotz der Coronapandemie die Baustelle, auch dank vieler ehrenamtlicher Helfer, am Laufen zu halten. Doch auch wenn die Arbeiten gut vorangehen, die Handwerker Hand in Hand arbeiten, macht sich die Pandemie auf der Baustelle nun doch erheblich bemerkbar. Zulieferfirmen können Terminzusagen kaum einhalten oder die Lieferzeiten und steigenden Materialpreise machen manche Planung zunichte.

Der Kirchenkreis, der die Baukasse führt, hat uns weiterhin Unterstützung zugesagt, auch wenn die Gesamtfinanzierung wegen der Preissteigerungen neu verhandelt werden muss.

Oberstes Ziel ist es, die Bauarbeiten im Haus abschließen zu können. Jede Verzögerung würde den Bau teurer machen. Klar ist, dass mit Fertigstellung des Hauses der Außenbereich noch viele Wünsche offen lässt.

Trotzdem ist es immer wieder eine Freude, durch das neue Haus zu gehen. Die Maler haben ihre Arbeiten abgeschlossen, der Tischler hat die alten Türen und Fenster aufgearbeitet, neue Türen sind eingebaut. Alle Sanitärbereiche im Haus sind gefliest, alle neuen Kabel sind verlegt und Schalter, Lampen und Steckdosen installiert. Zum jetzigen Zeitpunkt bereitet noch der Fußbodenbelag im „Altbau“ Sorgen. Um die Vorgabe der Denkmalpflege umzusetzen, darf nur einfarbiges Linoleum verlegt werden. Die Auswahl ist hier sehr begrenzt und macht eine Entscheidung im Bauausschuss schwer.

Als Gemeinde haben wir wieder zu Arbeitseinsätzen eingeladen. Allen, die dabei am Haus mitgearbeitet haben, sei an dieser Stelle ein großer Dank ausgesprochen!

Fast fertig!





Gemeindefest in Deutsch Wusterhausen

Am 12. September feierte die Kirchengemeinde Deutsch Wusterhausen nach langer Zeit wieder ein kleines Gemeindefest. Nach dem Festgottesdienst und

einer Gemeindeversammlung wurde das wieder mögliche Zusammensein mit Kuchen und den Klängen des Posunenchores aus KW gebührend gefeiert. Allen, die alles organisiert haben, sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Abendandachten in Deutsch Wusterhausen

Eine lange Tradition haben die Abendandachten in Deutsch Wusterhausen. Entstanden sind sie aus dem Wunsch, dass jede Woche ein gottesdienstliches Angebot in der alten Dorfkirche gemacht wird.

Die Andachten wurden teilweise von Ehrenamtlichen gehalten.

Wegen der Pandemie konnte dieses Angebot nicht aufrechterhalten werden. Doch nun soll es einen neuen Versuch geben.

Die Gemeinde lädt am 30. Oktober, 19.00 Uhr zu einer musikalischen Abendandacht in die Dorfkirche Deutsch Wusterhausen ein. Sie sind herzlich dazu eingeladen!

Pfarrer Ingo Arndt

Regelmäßige Termine von Gruppen, die sich wieder treffen.
Bitte beachten Sie, dass noch nicht alle Kreise wieder zusammenkommen.
Ab wann sich die Gruppen im Gemeindezentrum treffen können, hängt an der Baufertigstellung. Der genaue Termin ist noch nicht bekannt.

Christenlehre: dienstags 1.-3. Klasse 16:00 -17:00 Uhr
4.-6. Klasse 17:15 -18:00 Uhr
Zeesen oder Gemeindezentrum

Konfirmandenunterricht: dienstags 16:00 Uhr und 17:00 Uhr
Profete oder Gemeindezentrum

Junge Gemeinde: 22.10., 5.11., 19.11.,
jeweils 18:00 Uhr
Profete oder Gemeindezentrum

Teamerkreis: 25.10., 22.11., jeweils 18.00 Uhr
Profete oder im Gemeindezentrum

Kinderchor: Do, 15:30 Uhr Kreuzkirche

Kantorei: Mi, 19:30 Uhr Kreuzkirche

Blockflötenkreis: Mi, 17:00 Uhr Kreuzkirche

Posaunenchor: Do, 19:00 Uhr Kreuzkirche

Gemeinschaftsstunde: Di, 14:00 Uhr Kreuzkirche

Gebetsstunde: Di, 13:30 Uhr Kreuzkirche

Frauenkreise treffen sich erst wieder, wenn es die pandemische Situation zulässt.
Bitte beachten Sie die Aushänge in den Schaukästen!

Gesprächskreis für Jung und Alt - Kontakt Herr Bunde, Tel. 033763-2 00 49
freut sich über jeden, der singt, betet und in der Bibel forscht.
Wir treffen uns einmal in Monat nach telefonischer Absprache.

Regionalküsterei

Tel.: 03375-25 86 20, Schlossplatz 5, 15711 KW

E-Mail: regionalkuesterei-kw@t-online.de

Öffnungszeiten:

Montag 12:30-17:30 Uhr

Dienstag 10:00-15:00 Uhr

Donnerstag 10:00-15:00 Uhr

Küsterinnen

Susanne Behnke

Bettina Rivera Cobena

Ingo Arndt

Pfarrer

Mobil: 0162-2963897

E-Mail: pfarrerarndt@email.de

Dr. Reinhard Jakob Kees

Pfarrer

Mobil: 0160-98237462

E-Mail: r.kees@kk-neukoelln.de

Boris Witt

Pfarrer (in Entsendung)

Mobil: 0160-1072116

E-Mail: boris.witt@gemeinsam.ekbo.de

Christiane Scheetz

Kantorin

Mobil: 0174-94 08 990

E-Mail: christiane-scheetz@gmx.de

Ute Henschel

Gemeindepädagogin

Mobil: 0176-34519177

E-Mail: ute.henschel@gemeinsam.ekbo.de

Wolfgang Thörner

Jugendmitarbeiter

Mobil: 0176-43700014

E-Mail: thoerner@ejnberlin.de

Beate Haring

Besuchsdienst

Tel.: 03375-209122

Natascha Lorong

Familienzentrum

Tel.: 03375-217739

E-Mail: familienzentrum.kw@kk-neukoelln.de**Gemeindekirchenräte:**

Andreas Dommisch

Vors. des GKR DW

mobil: 0179-2024677 Tel.: 03375-295612

E-Mail: info@adba-kw.de

Inge Steinke

Vors. des GKR Schenkendorf/Zeesen

Tel.: 03375-90 21 98

E-Mail: ingesteinke111@gmail.com

Karsten Kalz

Vors. des GKR KW

Tel.: 03375-20 52 62

E-Mail: k.kalz.gkr@t-online.de